

Soziales Engagement hat viele Gesichter

Der Werra-Meißner-Kreis zeichnete fünf Institutionen mit dem Sozialpreis aus

■ **Eschwege.** Im Rahmen der Inklusionsveranstaltung des Werra-Meißner-Kreises wurde am Donnerstagabend der Sozialpreis im Eschweger E-Werk verliehen. Dabei hat das soziale Engagement viele Gesichter: So wurde ein Film gedreht, den Nachbarn geholfen, eine Begleitung zum Arzt und Hilfe vor Ort angeboten oder aber Fußball gespielt.

Fünf Projekte ausgezeichnet

Insgesamt fünf Projekte wurden mit dem Sozialpreis des Kreises ausgezeichnet.

Die Werraland Werkstätten wurden für ihr Inklusions-Filmprojekt „Leben“ ausgezeichnet – ein Kurzspielfilm,

bei dem 13 Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam mitwirkten. Für dieses Projekt interessierte sich auch das Fernsehen des Hess. Rundfunks und RTL.

Das „Büroteam der Nachbarschaftshilfe Eschwege“ berät oder vermittelt Menschen mit temporärer oder dauerhafter Beeinträchtigung Hilfsangebote und ermöglicht ihnen dadurch mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Der Seniorenrat der Stadt Witzzenhausen wurde für ds Projekt „Pendel- und Begleitedienst zu den Fachärzten“ ausgezeichnet. Dabei hat der Seniorenrat im Rahmen des Modellprojektes Regionales Gesundheitsnetz, unter dem Sichtwort „Mobilität stär-

ken“ ein besonderes Beförderungs- und Begleitangebot für ältere Mitbürger sowie Menschen mit Behinderungen ins Leben gerufen.

Der VdK-Ortsverband Hessisch Lichtenau setzt sich in unterschiedlichster Weise für einen starken Sozialstaat ein, der Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bürger verwirklicht. Dabei ist die Alten- und Krankenbetreuung ein ganz wichtiger Aspekt.

Der Sportschau-Stammtisch Schwarz-Weiß Renda wurde vor 30 Jahren gegründet und hat sich mittlerweile zu einer Freizeit-Fußballmannschaft entwickelt. Dabei sind Menschen mit körperlicher Behinderung voll im Verein integriert. (sli)



Die Sozialpreisträger wurden am Donnerstag im Eschweger E-Werk ausgezeichnet.

Foto: Liese